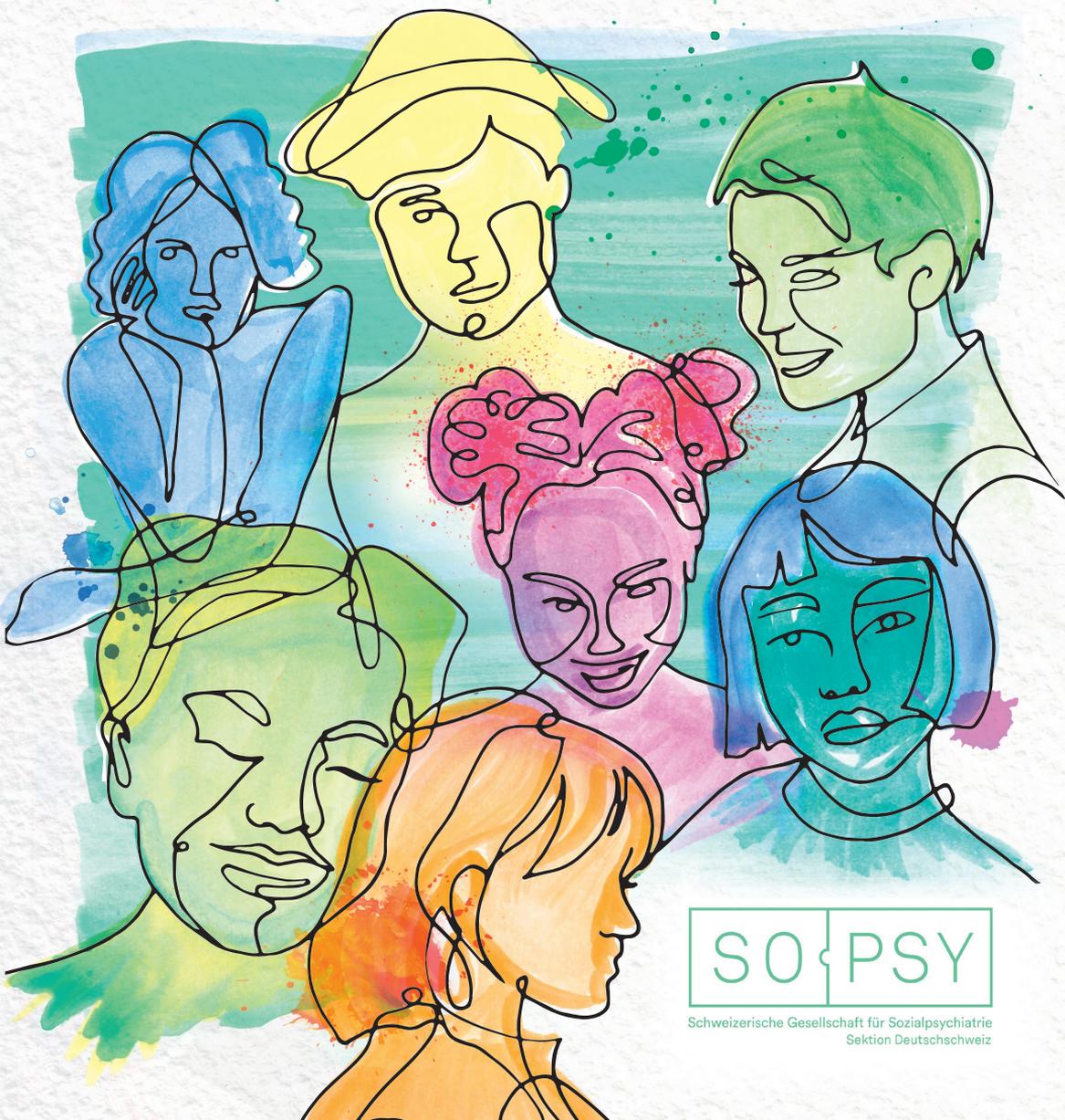


Wandel – wie Peers die Psychiatrie verändern [werden]



Jahrestagung der SGSP Sektion Deutschschweiz
17. September 2020 | 13 bis 17 Uhr | UPK Basel



Schweizerische Gesellschaft für Sozialpsychiatrie
Sektion Deutschschweiz

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit grosser Freude laden wir Sie zur diesjährigen **Jahrestagung der Schweizerischen Gesellschaft für Sozialpsychiatrie Sektion Deutschschweiz** ein, die wir dieses Jahr erneut **in Kooperation mit den Universitären Psychiatrischen Kliniken UPK Basel** organisieren dürfen.

Unsere Tagung widmen wir dem Thema der **Peer-Arbeit in der Psychiatrie**. Seit ca. 10 Jahren werden zunehmend Peers, Expert*innen aus Erfahrung oder Genesungsbegleiter*innen in psychiatrischen Institutionen eingesetzt. Die Berufsbezeichnungen sind nicht ganz deckungsgleich, bezeichnen aber Menschen, die nach Auseinandersetzung mit eigener psychischer Erkrankung und resultierender Gesundheitswege eine spezifische Ausbildung absolviert haben und nun im psychiatrischen Kontext, Menschen mit psychischen Erkrankungen und den Teams und Fachpersonen ihre Erfahrungsexpertise zur Verfügung stellen.

Dies stellt aus unserer Sicht einen **epochalen Wandel** dar, werden doch in keinem anderen Bereich der Medizin ehemalige Patient*innen in die klinischen Abläufe mit einbezogen. **Trotzdem oder gerade deshalb muss die Frage gestellt werden, ob sich wirklich etwas geändert hat in den psychiatrischen Institutionen in Richtung von mehr Partizipation und Recovery-Orientierung?** Oder wurde diese neue Berufsgruppe von der «Institution Psychiatrie» aufgesogen, ohne dass sich für die Patient*innen wirklich etwas geändert hätte? Ist es in hierarchisch organisierten Institutionen, wie sie die psychiatrischen Einrichtungen grösstenteils noch sind, überhaupt möglich, dass ein auf demokratischen Prinzipien basierender Ansatz, wie der Einbezug und die Berücksichtigung der Behandlungspräferenzen der Patient*innen, wirklich Fuss fassen kann? Haben sich die anderen Berufsgruppen in der Psychiatrie der Herausforderung, mit Peers zusammenzuarbeiten, gestellt? Haben sie ihre Rollen hinterfragt? Oder besteht die Zusammenarbeit lediglich in einer freundlichen gegenseitigen Ignoranz?

Nach **drei Vorträgen aus interdisziplinärer Sicht** als Einführung ins Thema möchten wir diese und andere Fragen in **Workshops** mit Ihnen diskutieren. In der abschliessenden Plenumsveranstaltung möchten wir zusammen mit Ihnen Themen und Handlungsfelder identifizieren, die dazu beitragen können, der Peerarbeit und dem Einbezug der Erfahrungsexpertise der Patientinnen

und Patienten mehr Einfluss in der Psychiatrie der Zukunft zu verleihen.

Im Anschluss an den **abschliessenden Apéro** wird die **Mitgliederversammlung der SGSP Sektion Deutschschweiz** stattfinden.

Wir hoffen, Sie mit diesem anregenden Programm angesprochen zu haben und freuen uns über Ihre zahlreiche Teilnahme. Für den Vorstand der SGSP D-CH und die UPK Basel,



Dr. med. Walter Gekle
Präsident SGSP Sektion Deutschschweiz
Chefarzt Soteria Bern
Chefarzt und stv. Direktor
Zentrum Psychiatrische Rehabilitation UPD Bern



Regula Lüthi MPH
Direktorin Pflege, MTD
und Soziale Arbeit
Gesamtleiterin Home
Treatment UPK Basel

Datum, Zeit:

Donnerstag, 17. September 2020
13 bis 17 Uhr

Programm:

- 13 Uhr Eintreffen, Registrierung und Begrüssungskaffee
- 13:30 Uhr Begrüssung durch Regula Lüthi, Direktorin Pflege, MTD, Soziale Arbeit UPK Basel
- 13:40 Uhr Begrüssung durch Walter Gekle, Präsident SGSP D – CH
- 13:50 Uhr *Zufrieden und gut integriert – am Ziel?*
Resultate der ersten nationalen Umfrage zur Peer-Arbeit in der Schweiz,
Christian Burr
- 14:20 Uhr *Können – Sollen – Müssen?! Wie Peers die Psychiatrie verändern...*
Claude Spiller und Regula Lüthi, Markus Schweizer und Andrea Zwicknagl
diskutieren im Überkreuz-Kreuzfeuer-Dialog
- 15 Uhr *Was Ärztinnen und Ärzte von Peers lernen können*,
Philipp Homan
- 15:30 Uhr Pause
- 16 Uhr Parallelworkshops
- 16:45 Uhr Präsentation der Ergebnisse und Diskussion im Plenum, Walter Gekle
- 17 Uhr Abschlussapéro
- 17:45 Uhr Mitgliederversammlung SGSP Sektion Deutschschweiz

Referent*innen:

- Christian Burr: Pflegeexperte MScN. und wiss. MA, Universitäre Psychiatrische Dienste UPD Bern. Doktorand der Pflegewissenschaft an der Philosophisch-Theologischen Hochschule, Vallendar (D)
- Philipp Homan: Dr. med. univ. Dr. phil., Oberarzt an der Psychiatrischen Universitätsklinik Zürich, Stv. Leiter des Zentrums für Allgemeine Psychiatrische Erkrankungen
- Regula Lüthi, Pflegefachfrau Psychiatrie MPH, Direktorin Pflege, MTD und Soziale Arbeit, Gesamtleiterin Home Treatment UPK Basel
- Markus Schweizer: InspirationsPeer mit Selbsten.ch, Mitglied Behandlungsbeirat UPK
- Claude Spiller: Peer in der Erwachsenenpsychiatrie UPK
- Andrea Zwicknagl: Peer (Ex In Bern) in der Open Dialogue basierten mobilen Krisenbegleitung des Psychiatrischen Dienstes Spitäler fmi AG Interlaken, Vorstandsmitglied SGSP

Anmeldung:

Die Zahlung gilt als Anmeldung.

Mitglieder SGSP / Mitarbeitende UPK: 80 CHF und Nichtmitglieder: 100 CHF

Berner Kantonalbank Thun | Schweizerische Gesellschaft für Sozialpsychiatrie, Sektion Deutschschweiz | IBAN CH39 0079 0016 8565 1103 0 | Bitte mit Vermerk: «Jahrestagung SGSP 2020: Name, Vorname, Adresse und Email-Adresse»



Ort und Anfahrt:

UPK Basel

Universitäre Psychiatrische Kliniken Basel
Wilhelm Klein-Strasse 27 | 4056 Basel

Wir empfehlen eine Anfahrt mit dem öV.
Die Parkplätze sind kostenpflichtig und in ihrer Anzahl beschränkt.

UPK Universitäre
Psychiatrische Kliniken
Basel

Schweizerische Gesellschaft für Sozialpsychiatrie (SGSP)
Société Suisse de Psychiatrie Social (SSPS)
Società Svizzera di Psichiatria Sociale (SSPS)
Präsident Dr. Walter Gekle | walter.gekle@upd.ch
www.sozialpsychiatrie.ch | www.sopsy.ch



Schweizerische Gesellschaft für Sozialpsychiatrie
Sektion Deutschschweiz